

Missbrauchsbeauftragte im Bistum Augsburg werfen hin

Die Betroffenen-Initiative „Eckiger Tisch“ spricht von einem einmaligen Vorgang: Zwei Missbrauchsbeauftragte aus dem katholischen Bistum Augsburg werfen hin - und finden deutliche Worte.

...

Der Sprecher der Reformbewegung „Wir sind Kirche“, Christian Weisner, nennt den Rücktritt einen „dringlichen Warnruf“, der deutlich mache, „wie unbeholfen und unbefriedigend“ die konkrete Missbrauchsaufarbeitung in der katholischen Kirche auch nach so vielen Jahren noch laufe. Zwischen den Aussagen und Ankündigungen des Augsburger Bischofs und dem tatsächlichen Handeln der Bistumsbehörde sieht er eine Diskrepanz: „Die Aufarbeitung von sexuellem und auch geistigem Missbrauch muss auf völlig neue Beine gestellt werden.“ Katsch vom „Eckigen Tisch“ fordert „eine Wahrheitskommission in der katholischen Kirche“. Dafür sei es „noch nicht zu spät“. dpa

<https://www.merkur.de/bayern/missbrauchsbeauftragte-im-bistum-augsburg-werfen-hin-zr-93030222.html>

Zuletzt geändert am 26.04.2024